



KURT-HUBER-GYMNASIUM  
BILDUNG · RESPEKT · VERANTWORTUNG

Modus  
SCHULE

7. Pädagogischer Elternbrief - Februar 2021

### Lernstrategien, -methoden und -techniken

Lehrer am Stundenende: „Bitte lest den Text auf Seite 53 genau. Darüber sprechen wir nächste Stunde.“ Der Text handelt vom menschlichen Verdauungssystem. Er beschreibt das Zusammenwirken der Verdauungsorgane und die einzelnen Schritte der Verdauung. Eine Abbildung veranschaulicht den Prozess im Teilchenmodell.

#### 1 Woche später:

Lehrer: „Wer hat den Text gelesen?“ (Alle Kinder melden sich.)

„Wer möchte den Inhalt des Textes in zwei bis drei Sätzen zusammenfassen?“ (Alle Kinder melden sich und können die Aufgabe meistern.)

„Nennt mir die einzelnen Organe, die an der Verdauung beteiligt sind.“ (80 % melden sich.)

„Und zwar in der richtigen Reihenfolge.“ (Die Hälfte der Finger gehen wieder runter.)

Lehrer zeigt eine schematische Zeichnung des menschlichen Oberkörpers: „Wer traut sich zu, in diese unvollständige Abbildung die Organe einzuzichnen?“ (Es meldet sich die Hälfte der Klasse.) „Wer möchte in dieser Abbildung die Teilchen zu den einzelnen Verdauungsschritten einzeichnen?“ (Noch zwei schüchterne Meldungen.)

Liebe Eltern,

das Beispiel zeigt, vielleicht etwas überspitzt, ein mögliches Lernproblem auf. Kinder wollen lernen. Doch Lernen – in diesem Fall Lernen durch das richtige Lesen – will gelernt sein. In vorangegangenen Briefen haben Sie bereits zahlreiche Informationen zum **Lernen lernen** erhalten: die richtige Lernumgebung, die passende Lernzeit, der geeignete Lernrhythmus, eine bewährte Lernplanung und ein effektives Vorgehen zum Vokabellernen. Dieser Brief zu **Lernstrategien, -methoden und -techniken** erweitert das Themenfeld **Lernen lernen**. „Die Begriffe Lernstrategie, Lernmethode und Lerntechnik werden dabei in der einschlägigen Fachliteratur nicht eindeutig voneinander abgegrenzt, sondern meist synonym verwendet. Im Wesentlichen meinen alle drei Begriffe das Gleiche, denn sie beschreiben Lernwege als eine ganz bestimmte Vorgehensweise, um ein Lernziel zu erreichen.“<sup>1</sup> (Stangl, 2021) Wenn Schüler über geeignete Lernstrategien verfügen und sicher anwenden, können sie sich neue Wissens Elemente und -fähigkeiten selbst erarbeiten, besser abspeichern und nutzen. Jeder Schüler erwirbt in seiner Schulzeit ein eigenes Repertoire an Methoden und Techniken, die ihm beim Lernen helfen. Die Auswahl an Lerntechniken ist riesig. Doch nicht jede Lerntechnik passt zu jedem oder jeder. Ein Kind muss verschiedene Techniken ausprobieren und selbst herausfinden, wel-

---

<sup>1</sup> Alle drei Begriffe werden auch im Brief synonym verwendet, um den Zusammenhang zu bestehenden Bezeichnungen an unserer Schule aufzeigen zu können.

che Lernstrategien zu ihm passen. Ihr Kind wird seinen ganz eigenen Lernstil entwickeln.

Am Kurt-Huber-Gymnasium werden Basis-Lernmethoden im Fachunterricht vermittelt. Damit sicher gestellt ist, dass jeder Schüler das gleiche Angebot bekommt, hat sich die Schule auf ein einheitliches Methodencurriculum verständigt. Lernmethoden ermöglichen das Strukturieren, Ordnen und Planen von Lerninhalten. Effektives Wiederholen, Üben, sinnhaftes Lesen, Veranschaulichen, Clustern, Mindmaps zählen z.B. zu Lerntechniken bzw. -methoden. Kinder sollen selbst entscheiden können, mit welcher Lerntechnik sie am besten lernen können. Das fördert nicht nur ihre Selbstwirksamkeit und ihr Selbstbewusstsein, sondern wirkt auch extrem motivierend (vgl. Mag a. Appel, I., 2019).

Doch hier liegt auch schon die Krux: Eine Lerntechnik ist nicht auf ein bestimmtes Fach beschränkt! Unsere Schüler lernen Lerntechniken in einem Fach auf jeden Fall kennen, sollen diese Techniken aber auch in anderen Fächern anwenden. Grundlegende Lerntechniken soll Ihr Kind automatisch anwenden können. Diese sind z.B. eine passende Technik zum Vokabellernen, eine Technik zum sinnhaften Erfassen von Texten oder geeignete Strategien zum Merken von Faktenwissen.

☐ Bestärken Sie Ihr Kind, Lerntechniken über einen längeren Zeitraum hinweg auszuprobieren und in verschiedenen Fächern anzuwenden. Dies betrifft vor allem Lerntechniken, die zu Basisfähigkeiten zählen. Zeigen Sie Ihrem Kind, welche Lerntechniken es schon beherrscht und ggf. bereits unbewusst anwendet. Sollte Ihr Kind eine plastische Veranschaulichung brauchen, um Lerntechniken zu verstehen, dann beschreiben Sie Ihrem Kind die Anwendbarkeit bildhaft.

🔗 Wenn Sie sich den Lernstil als Gesamtheit der Lernstrategien Ihres Kindes bildhaft wie einen Werkzeugkoffer vorstellen, so ist der Koffer aktuell locker gefüllt. Ihr Kind bringt bereits aus seiner Grundschulzeit einige Lernwerkzeuge mit. In seiner weiteren Schullaufbahn werden Ihrem Kind weitere Lernwerkzeuge präsentiert, die es ausprobieren soll, um eine Lernaufgabe bewältigen zu können. Einige Werkzeuge wird Ihr Kind gut „in die Hand“ nehmen und mit ihnen arbeiten können. Andere Werkzeuge braucht Ihr Kind vielleicht nicht oder sie passen nicht zu seiner Arbeitsweise. Am Ende seiner Schulzeit hat Ihr Kind im Vergleich zu anderen Kindern einen ganz individuell gefüllten Lern-Werkzeugkoffer. Einige Werkzeuge oder Hilfsmittel wie ein Meterstab oder eine Wasserwaage sind in vielerlei Hinsicht praktisch und sind in allen Werkzeugkoffern zu finden. Je besser der eigene Lernwerkzeugkoffer gefüllt ist und je geübter die Anwendung der Werkzeuge erfolgt, desto leichter kann man schöne Bauprojekte umsetzen. 🔗

Eine Liste mit Erläuterungen bekannter Lernmethoden und -techniken würde den Rahmen dieses Briefes sprengen. Sollten Sie an konkreten Lernstrategien interessiert sein, finden Sie sie zum Beispiel in den Lernheften: ENDRES, W. 77 starke Lerntipps, 1996 und ENDRES, W. Gewusst Wie, 1993. Dem KHG - Methodencurriculum können Sie entnehmen, welche Lerntechniken Ihr Kind lernen wird:

<http://www.khg.net/schulprofil/schulentwicklung/schulentwicklungsprogramm-2020/>

**Eine** Lernmethode soll etwas genauer vorgestellt werden: das richtige Lesen. Denn ihr Kind muss in allen Fächern Texte lesen und verstehen können. Außerdem haben mündliche Aufgaben am Gymnasium einen hohen Stellenwert (siehe Beispiel oben). Richtiges Lesen erfolgt Schritt-für-Schritt. Bekannte Lesetechnik-Beispiele sind die 3-Schritt-Lesetechnik, 5-Gang-Lesetechnik oder SQ3R-Technik.

☐ Lesemethode Schritt-für-Schritt

Erinnern Sie Ihr Kind beim Lesen von Sachtexten daran, dass es längere Texte schrittweise erarbeiten

muss, damit es den Inhalt vollständig erfassen kann. Eine knappe Beschreibung über „Lesen Schritt-für-Schritt“ ist diesem Brief angehängt.

□ Sollte Ihr Kind nach dem Lernen oder vor dem Erledigen einer Aufgabe sagen „Ich verstehe das nicht!“, ermuntern Sie Ihr Kind, die Aufgabe bewusst mit einem Lern-*Werkzeug* anzugehen. Das nachfolgende Beispiel bezieht sich auf den Eingangstext.

- „Lass uns den Text nochmal gemeinsam lesen. Schauen wir uns zuerst die Kapitelüberschriften an.“ (Lerntechnik: Lesen Schritt-für Schritt)
- „Aha, die Verdauung. Das machen wir ja jeden Tag. Was weißt Du denn schon darüber?“ (Lerntechnik: Lesen Schritt-für-Schritt)
- „Mensch, Du weißt ja schon so viel! Toll! Lass uns das als Mind Map veranschaulichen: In die Mitte schreibst Du das Wort *Verdauung* und in Stichpunkten drum herum das, was Du schon weißt.“ (Lerntechnik: Mind Map)
- „Und hier ist ja noch eine Abbildung. Zu welchem Abschnitt passt die? Welchen Textinhalt soll sie veranschaulichen?“ (Lerntechnik: Lesen Schritt für Schritt)
- „Jetzt schreiben wir der Reihe nach alle Organe auf, die im Text genannt sind.“ (Lerntechnik: Flussdiagramm erstellen)
- „Da muss man sich aber viel merken! Ich erinnere mich, dass ich in der Schule alle Bundesländer Deutschlands mit der Loci - Lerntechnik auswendig gelernt habe! Das klappt hier sicher auch! Möchtest Du das probieren?“ (Lerntechnik: Loci-Methode<sup>2</sup>)
- „Puh, geschafft. Ich habe jetzt Hunger. Lass uns einen Apfel essen! Woraus besteht der eigentlich? Und wie wird der verdaut?“ (Lerntechnik: Lernen mit allen Sinnen, Wiederholung)

Diesen Brief möchten wir abschließend auch für ein ganz persönliches Wort an Sie nutzen.

Wir wissen, dass Sie, liebe Eltern, durch die aktuelle Situation besonders gefordert sind. Viele unserer Kollegen sind selbst stolze, aber vielleicht auch müde Eltern von liebenswerten Kindern. Und auch wenn wir zahlreiche pädagogische Tipps auf Lager haben – daheim sieht die Welt auch mal anders aus. Die beruflichen Herausforderungen zu meistern, in einer Zeit der Unsicherheiten und des Verzichts motiviert und zuversichtlich zu bleiben und dabei auch die Kinder bestmöglich durch diese Zeit zu bringen, ist eine große Herausforderung. Deswegen Danke für Ihre Unterstützung und Ihren Einsatz zu Hause!

Auch wenn Ihr Kind derzeit von der Schule „distanziert“ unterrichtet wird und Sie sich sehr eingespannt fühlen, wenden Sie sich an unsere Kollegen oder an das Beratungsteam. Auch jetzt sind wir gerne Ansprechpartner für Sie, um Ihre Kinder fachlich und pädagogisch zu unterstützen! Sollten Sie für Ihr Kind Unterstützungsbedarf im Bereich Lernen lernen sehen, wenden Sie sich direkt an Manuela Witte (Schulpsychologin) oder Diana Martinis (Beratungslehrerin).

Wir hoffen, dass Ihnen die □ - Tipps auch derzeit eine kleine Hilfe sind, denn aus Elternsicht fühlt sich Distanzunterricht wie Homeschooling an.

Viele Grüße,

Diana Martinis für das Beratungsteam

---

<sup>2</sup>Die Loci-Methode ist nicht im Methodencurriculum aufgeführt. Eine Erläuterung finden Sie beispielsweise unter: <https://www.fernstudieren.de/im-studium/effektives-lernen/lernmethoden/mnemothechnik-und-loci-methode/> (Stand: 10.02.21)

## Verwendete und weiterführende Quellen:

- Endres, W. u.a.: So macht Lernen Spaß – Praktische Lerntipps für Schülerinnen und Schüler - Beltz Verlag 2008
- Endres W. : 77starke Lerntipps. Sparkassen Schulservice – Beltz Verlag 1996
- Endres, W.: Gewusst wie. Sparkassen Schulservice – Beltz Verlag 1993
- Stangl, W. (2021). Stichwort: '[Lernstrategie](https://lexikon.stangl.eu/2513/lernstrategie/)'. Online Lexikon für Psychologie und Pädagogik. WWW.: <https://lexikon.stangl.eu/2513/lernstrategie/> (Stand: 30.01.2021)
- Mag.a Appel, I u.a. (2019): Lernen lernen - Impulse für Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und Lehrkräfte. Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung, Wien 2019. [https://www.schulpsychologie.at/fileadmin/user\\_upload/NEU\\_Lernen-Lernen\\_Eltern-Lehrer\\_A4\\_BF.pdf](https://www.schulpsychologie.at/fileadmin/user_upload/NEU_Lernen-Lernen_Eltern-Lehrer_A4_BF.pdf) (Stand: 30.01.2021)
- [https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/gymnasium/englisch/auspraegung/moderne\\_fremdsprachen](https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/gymnasium/englisch/auspraegung/moderne_fremdsprachen) (Stand: 31.01.21)
- Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (2018): Fit im Fach durch Lesekompetenz – Handreichung <https://www.isb.bayern.de/download/21079/lesekompetenz.pdf> (Stand: 08.02.21)
- <https://www.fernstudieren.de/im-studium/effektives-lernen/lernmethoden/mnemothechnik-und-loci-methode/> (Stand: 10.02.21)

## Anhang:

### Lesen Schritt-für-Schritt

#### 1. **Vor** dem eigentlichen Lesen

- Was weißt Du schon über das Thema?
- Überfliege den Text.
- Betrachte Abbildungen, Diagramme, Tabellen, o.ä..

#### 2. **Während** des Lesens

- Lies jeden Abschnitt genau.
- Markiere Schlüsselbegriffe.
- Notiere Kernaussagen.
- Markiere unklare Begriffe und kläre sie (z.B. Fachbegriffe)
- Mache Randnotizen

#### 3. **Nach** dem Lesen

- Schreibe Zusammenfassungen für sinnvolle Abschnitte oder/und:
- Veranschauliche die Textinhalte z.B. durch eine Skizze oder ein Schema.
- Prüfe Dein Verständnis.

(vgl. Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (2018))